

**Jahresbericht
2017 / 18
Pro Juventute
Schaffhausen und
Thurgau**



Inhaltsverzeichnis



Ferienpass in Steckborn

	Seite
Editorial	3
Mittelbeschaffung	5
Gesuchswesen	8
Elternbriefe	9
Weniger Druck, mehr Kind	10
Elternbildung Schaffhausen / KES	11
Konzerte mit Dai Kimoto	13
Ferienpässe	15
Stiftung - Vereine: Zusammenarbeit	17
Die Sektionen	19
Angebote und Dienste	32
Der Verein	34
Finanzen	35



Zehn Jahre Pro Juventute Verein

Zehn Jahre beständiger Wandel

Nichts ist so beständig wie der Wandel. Das gilt allgemein, aber besonders auch für die Pro Juventute, erst recht für unseren Verein Pro Juventute Schaffhausen/Thurgau. Zehn Jahre gibt es uns schon, unser erster runder Geburtstag. In diesen Jahren haben wir diverse Herausforderungen gemeistert: die Gründung als Verein, die Bewältigung des Niedergangs der Briefmarken, den Zusammenschluss von Thurgau und Schaffhausen und noch vieles mehr.

Nun steht eine nächste Veränderung vor der Tür. Die Stiftung Pro Juventute und die Vereine brechen zu einer weiteren Organisationsanpassung auf. Noch kennen wir erst das «Dass»: Die Stiftung möchte keine Vereine mit demselben Namen mehr. Sie möchte selber regional besser verwurzelt sein und plant den Aufbau von Regionalstellen. Für die bestehenden Vereine heisst dies, dass sie vor einem Scheideweg stehen: sich in die Regionalstellen integrieren zu lassen oder aber als Vereine unter neuem Namen eigenständig weitergehen.

Wohin wollen wir uns weiterentwickeln? Diese Frage gilt es also – wiederum – zu beantworten. Der Vorstand diskutiert diese Frage zur Zeit intensiv, auch mit anderen kantonalen Vereinen. Aufbauend auf unserer zehnjährigen Geschichte und dem eingeschlagenen Weg tendieren wir in Richtung noch grössere Eigenständigkeit.

Editorial



Dank Erfahrungen, zuversichtlich in die Zukunft

Dieser Weg würde uns wiederum einiges abverlangen. Haben wir die Kraft dazu? Haben wir den Willen? Auch da hilft wieder ein Blick auf die Erfahrungen. Und diese stimmen mich zuversichtlich. Auch das vergangene Vereinsjahr ist geprägt von grossem Engagement der Sektionen und ihrer Freiwilligen, des Vorstandes und unserer Geschäftsführerin Petra Hotz. Und wir sind in den Kantonen Schaffhausen und Thurgau sehr gut vernetzt. Nicht zuletzt die breite Produktpalette des Dezemberverkaufs ist dafür ein guter Beweis. Wir kommen zwar in das elfte Jahr und damit nähern wir uns als Verein dem schwierigen Teenageralter. Aber unsere Ressourcen sind gut – DANK EUCH ALLEN!

Anders Stokholm, Präsident

Mittelbeschaffung



Die DVK Schlacht

Marken- und Artikelverkauf

Die Mittelbeschaffung und damit der Marken- und Artikelverkauf waren auch im Jahr 2017 / 2018 ein zentrales Thema. Der Aufwand dafür ist und bleibt riesig und fordert Freiwillige und die Geschäftsstelle jedes Jahr bis zur Grenze. Der Vorstand entscheidet jährlich anhand der Zahlen neu, ob eine Durchführung sinn-, zweckvoll und vor allem zielführend ist. Solange der resultierende Spenderertrag nicht aus anderen Quellen erzielt werden kann, gibt es keine Alternative.

Obwohl der Vertrieb in Freiwilligenarbeit geleistet wird, ist es nicht selbstverständlich, dass ein Plus resultiert, denn die Kosten von rund 60'000.- Franken für den Druck und Postversand der gelben Kuverts mit inliegendem Flyer müssen zuerst gedeckt werden.

Es ist aber nicht nur der Spendenanteil, der für diese Aktion steht. Der intern genannte DVK, Dezemberverkauf, ist über das gelbe Bestellkuvert seit Jahrzehnten bekannt. Damit gelangen wir in den Kantonen Schaffhausen und Thurgau einmal jährlich in jeden Haushalt und können unsere Angebote und Dienste für Kinder und Jugendliche präsentieren. Zudem schätzen die Spenderinnen und Spender den Aufwand, den wir betreiben nach wie vor. Es wird eine Gegenleistung geboten und es steckt viel Freiwilligenarbeit in dieser Aktion. Somit wird der Marken- und Artikelverkauf nicht als Bettelbrief taxiert, sondern eben als Verkauf.

Mittelbeschaffung



Beliebte Kinderbücher als Weihnachtsgeschenk mit dem Spendenplus

Das DVK-Team legt viel Wert auf die Auswahl der Artikel. Es sind nebst den Marken und der Vignette möglichst Geschenkartikel, die in der Region Ostschweiz hergestellt werden. Die Arbeitsgruppe besucht dafür Weihnachts- und Koffermärkte, geht an Messen wie die Schlaraffia in Weinfelden, informiert sich über Neuigkeiten in Zeitungen und Journalen und recherchiert intensiv im Internet.

Aus der grossen Änderung vor neun Jahren, als der Vertrieb nicht mehr über die Schulklassen organisiert wurde, resultierte ein Einbruch im Umsatz und damit auch in den Spenden. Zudem werden heute natürlich weit weniger Briefmarken gebraucht und somit ist der Selbstläufer keiner mehr. Die Post gewährt uns noch zwei Briefmarkenmotive statt deren vier wie noch vor fünf Jahren. Auch das ist für den Verkauf nicht förderlich. Im Jahr 2011 ist die Velovignette mit dem Spendenplus weggefallen, da beschlossen wurde, dass die Versicherung über die obligatorische Haftpflicht zu erfolgen hat. Zum Glück gibt es viele, die bei uns die Autobahnvignette mit dem Spendenplus beziehen. Daraus resultieren jährliche Spenden bis zu 30'000.- Fr. Aber über ihr hängt in dieser Hinsicht das Damoklesschwert der Digitalisierung.

Die Herausforderung der Durchführung des DVK's werden nicht kleiner. Mit den erworbenen Erfahrungen muss beim Vertrieb nur noch an den Details gefeilt werden. Somit kann der Schwerpunkt auf die

Mittelbeschaffung



Die Idee des Fondue-Gutscheines war ideal für den Versand, fand aber keinen reissenden Absatz

Suche nach den optimalen Artikeln gesetzt werden.

Wir danken dem DVK-Team - ohne Euch wäre diese Mittelbeschaffungsaktion nicht möglich (Reihenfolge alphabetisch):

Tanja Capauno
Monika Fischer
Kathrin Föllmi
Walter Föllmi
Olga Kappeler
Vreni Keller
Cornelia Stäheli
Marlies Traber
Gisela Hotz

Freiwillige, die einmalig stundenweise mitgearbeitet haben.

Claudine Bachmann war in dieser Zeit zu hundert Prozent als Praktikantin tätig und dank ihr verlief der DVK noch reibungsloser.

Zahlen zum DVK 17 / 18:

Erstellte Debitoren inkl. Spendenbescheinigungen: 4296

Aufwand

Produktion, Druck	26'190.85
Eink. Marken+Artikel	266'194.40
<u>Porto, Versandmaterial</u>	<u>39'610.95</u>
Total Aufwand	331'996.20

Ertrag

Ertrag Marken+Artikel	367'251.60
Ertrag zusätzliche Spenden	36'768.36
<u>verrechnete Versandkosten</u>	<u>17'016.10</u>
Total Ertrag	421'036.06

Spendenresultat 17 / 18 89'039.86



Viele Beiträge gingen an Kitas

Einzelfallhilfe

Dem Vorstand liegt die Einzelfallhilfe als zentrales Angebot sehr am Herzen.

Sie setzt sich zum Ziel, die Lebensqualität von Kindern und Jugendlichen zu verbessern. Mit den meist einmaligen Beiträgen leistet sie Hilfe zur Selbsthilfe

und ermöglicht den Kindern und Jugendlichen dadurch die Teilnahme am gesellschaftlichen und sozialen Leben. Alle Angaben der Anfragenden werden vertraulich behandelt. Für die Einzelfallhilfe hat die Arbeitsgruppe Richtlinien ausgearbeitet. Zweimal jährlich treffen sich die Zuständigen zu einem Austausch. Geplant sind gemeinsame Besuche von Weiterbildungs- und Informationsanlässen, die in den Themenbereich fallen.

Zwischen dem 1.11.17 und dem 31.10.2018 konnten wir 58 Gesuche genehmigen und haben im Gesamten 22'034.70 Franken gesprochen.

Viele Beiträge wurden für Spielgruppen gesprochen. Aber auch Ferien, Schwimmkurse, Fussballclubs, Reitstunden und vieles mehr wurden unterstützt.

Beiträge an Projekte von Dritten

Mit diesem Angebot unterstützten wir Vorhaben, die Bedürfnissen von Kindern und Jugendlichen entsprechen. Es sollen möglichst viele Kinder oder Jugendliche vom Vorhaben profitieren können. Es konnten im vergangenen Jahr zwölf Gesuchen mit einem Gesamtbetrag von 10'455.60 Franken entsprochen werden. In den Berichten der Sektionen kann nachgelesen werden, wofür sie verwendet wurden.

Elternbriefe



Pro Juventute Elternbriefe

Für die Thurgauer Gemeinden Berg, Bürglen, Märstetten, Weinfelden und Wigoltingen übernimmt die Sektion Weinfelden seit vielen Jahren den altersgerechten Versand der Elternbriefe. So ist gewährleistet, dass zum Beispiel im ersten Lebensjahr monatlich punktgenau auf den aktuellen Entwicklungsstand des Kindes ein Elternbrief im Briefkasten landet.

Neu dürfen wir mit der Gemeinde Neuhausen, SH zusammenarbeiten. Dort werden die Briefe bis zum vierten Lebensmonat von der Sozialarbeiterin, Cornelia Macello, persönlich überbracht. Die folgenden acht Ausgaben werden von der Geschäftsstelle aus versandt. Die Zusammenarbeit ist sehr gut gestartet.

Die Abläufe, die wir von der Sektion Weinfelden übernommen haben, sind unterdessen auch bei uns so gut organisiert, dass sie zur Routine werden.

Ziel ist es, dass wir jemanden vor Ort in Neuhausen finden, der diese Arbeiten im Freiwilligenamt übernimmt.

Kampagne „Weniger Druck, mehr Kind“



Kampagne „Weniger Druck, Mehr Kind“

Die Stiftung Pro Juventute lanciert regelmässig Kampagnen. Erstmals wurden wir Pro Juventute Vereine im Vorfeld mit einbezogen und befragt, welche Themen wir bzw. die Kinder und Jugendlichen in unserer Region beschäftigen und bewegen. Es kristallisierte sich Ende des Jahres 2017 heraus, dass die beiden Bereiche „psychische Gesundheit“ und „berufliche Chancen“ momentan im Mittelpunkt stehen.

Nach einer Vernehmlassung resultierte im Januar 2018 das Factsheet „Weniger Druck - mehr Kind“ und die Schweizweite Kampagne startete mit der Forderung: Mehr freie und selbstbestimmte Zeit für Kinder und Jugendliche. Lassen wir Kinder wieder mehr Kind sein.

Der Kampagne liegen Studien von renommierten Instituten zugrunde. Sie zeigen auf, dass fast die Hälfte der 15- bis 21-jährigen häufig oder sehr häufig gestresst sind.

Mangelnde Freizeit und fehlende selbstbestimmte Zeit sind wesentliche Aspekte der Stressbelastung. Fast alle der Kinder mit hohem Stress möchten mehr Zeit für Dinge haben, die ihnen Spass bereiten!

Wir als Pro Juventute der Kantone Schaffhausen und Thurgau haben diese Kampagne mitangestossen und bei der Vernehmlassung unsere Inputs zurückgemeldet.

Wir hoffen sie regt Eltern, (Lehrlings)Betreuungs- und Lehrpersonen, zum Umdenken und Handeln an.

Elternbildung Schaffhausen / KES



Elternbildungskalender Schaffhausen

Im Dezember 2017 haben wir der Dienststelle Sport, Familie und Jugend des Kantons Schaffhausen einen fundierten Antrag auf Erhöhung des Leistungsauftrages auf gesamthaft 20'000.- Franken gestellt. Der Druck und die Verteilung der zwei Kalender, mit einer Auflage von je 8000 - 8400 Exemplaren, kosten rund 8'500.- Franken. Die Summe des Leistungsauftrages von 10'000. - Franken ist damit praktisch ausgeschöpft. Die aus unserer Sicht notwendige Weiterentwicklung war mit diesen finanziellen Ressourcen nicht möglich. Zudem hätten künftig die Defizite für die Elternbildung Schaffhausen aus den Spenden von Pro Juventute SH+TG getragen werden müssen, was nicht im Sinne des Auftrages sein kann. Der Leistungskatalog dieses Mandats umfasste:

- Herausgabe von 2 Kalendern pro Jahr
- Strategische Ausrichtung und Planung
- Kursanbieter anschreiben
- Kurse listen
- Grafikarbeiten (extern)
- Versand an Spielgruppen, Kiga-6. Klasse Aerzte, Gemeinden, Fachstellen, Geldgeber, Organisationen und Kursanbieter,
- Teilnahme Anlässe Elternbildung CH
- Suche und Rapportierung an Geldgeber
- Rapportierung an Kanton SH
- Aufbau, Betreuung Facebook-Seite
- 2-4 Abstimmungs- / Weiterentwicklungssitzungen
- Buchhaltung
- Homepage
- Koordinationssitzungen, Vernetzung

Elternbildung Schaffhausen / KES



Susanne Rathgeb, langjährige Leiterin der Elternbildung Schaffhausen

Anfangs 2018 haben sich Monika Fischer, Susanne Rathgeb und Anders Stokholm mit den Zuständigen des Kantons zu einer Lagebesprechung getroffen.

Im September 2018 erfolgte die Antwort des Kantons, der eine Aufgabenteilung vorschlug. Ein Teil der administrativen Aufgaben sollten vom Kanton übernommen werden. Pro Juventute SH+TG spricht die Koordinationsstelle für Elternbildung sollte sich hauptsächlich der Vernetzung widmen. Mit dem bestehenden zehn Prozent-Pensum und diesen Strukturen sahen wir für dieses Modell keine Zukunft und haben den Leistungsauftrag auf Ende des Jahres 2018 gekündigt.

Wir bedanken uns beim Kanton Schaffhausen für das in den letzten vierzehn Jahren entgegengebrachte Vertrauen.

Wichtig ist uns auch der Dank an folgende langjährige Spender für die Elternbildung Schaffhausen:

- Reformierte Kirche Schaffhausen
- Gemeinnütziger Frauenverein, SH
- Katholische Kirche Schaffhausen
- SIG, Gemeinnützige Stiftung, SH

Wir wünschen der künftigen Elternbildung Schaffhausen nur das Beste.

Konzerte mit Dai Kimoto



*Swing Kids Konzert Arbon,
Bild Kurt Lichtensteiger*

Am Sonntag, 3. Dezember und Samstag, 16. Dezember 2017 fanden die vorerst letzten beiden Weihnachtskonzerte mit Dai Kimoto & his Swing Kids in Frauenfeld und Arbon statt.

Die Evang. Kirche in Frauenfeld und die Evang. Kirche in Arbon waren voll besetzt.

Den Konzertbesucherinnen und -Besucher bescherte Dai Kimoto das ganze Gefühlsbarometer von der Hühnerhaut über die Tränendrüsen bis zum Lachmuskel.

Die Möglichkeit für alle Kinder im offenen Kinderchor die Swing Kids gesanglich zu begleiten, wurde ausgenommen im ersten Durchführungsjahr, nicht so stark genutzt wie erhofft. Womöglich liegt das auch an der für die Kinder oft mit diversen Anlässen und Aufgaben überfrachteten Vorweihnachtszeit.

Fakt ist, dass jedes Kind, das seit dem Jahr 2014 mit dabei war, ein unvergessliches Erlebnis mit nach Hause nehmen konnte.

Der Zutritt zu den Konzerten war frei. Die Spendengelder der Kollekte sprachen daher umso mehr Bände, wie die Konzerte Anklang fanden. Der listig-lustig formulierte Spruch von Dai Kimoto am Konzertende: „Reingekommen sind Sie gratis, raus aber eher nicht“, hat bestimmt ein Quentchen dazu beigetragen, dass jeweils stattliche Beiträge, die für unsere Arbeit für die Kinder, Jugendliche und Familien in der Region eingesetzt werden können, resultierten.

Konzerte mit Dai Kimoto



Vielen herzlichen Dank an Dai Kimoto!

Dai Kimoto hat auf unsere Anfrage mitgeteilt, dass in den Jahren 2018 und 2019 für die Swing Kids viele Reisen und Auftritte, auch ins Ausland, anstehen. Zudem muss für die Weihnachtskonzerte ein neues Arrangement geschrieben werden, was sehr viel Aufwand bedeutet. Zu gedrängt ist das Programm und daher findet diese Reihe vorerst ein Ende. Aber bestimmt wird es, in welcher Form auch immer, wieder einmal zu einer gemeinsamen Veranstaltung kommen.

Wir danken den Kirchen für das Gastrecht und vor allem Dai Kimoto für die super schöne Zusammenarbeit in den fünf vergangenen Jahren!

Ferienpässe



Ein Dank an die Sponsoren des Ferienpasses

Ferienpass Stein am Rhein

Nach den Sommerferien durften wir auf einen gelungenen Ferienpass zurückblicken. Insgesamt besuchten 247 Kinder 67 verschiedene Kursangebote. Dank unseren ehrenamtlich arbeitenden Kursanbietern konnte der Ferienpass Region Stein am Rhein auch dieses Jahr ein breitgefächertes Programm anbieten. So wurden die verschiedensten Interessen abgedeckt und die Kinder konnten tolle Erlebnisse beim Ponyreiten, gruseligen Geschichten auf der Burg Hohenklingen, beim Beobachten der Wildtiere mit den Jägern, als Wasserforscher, Kletterer, im Umgang mit Ton oder Blumen und vielem anderem machen. Dank dem schönen Wetter konnten alle Kurse ausser «Fischen im Rhein» durchgeführt werden.

Da die Kosten des Ferienpasses durch die Teilnehmerbeiträge nicht vollumfänglich abgedeckt werden, waren wir auch dieses Jahr auf Sponsorenbeiträge angewiesen. An dieser Stelle bedanken wir uns bei all unseren Sponsoren dafür, dass sie den Kindern unserer Region diese tollen Ferienerlebnisse mitermöglichen.

Ferienpässe



Mit Förster und Forstwart im Wald

Ferienpass Steckborn

Erstmals wurde unter Leitung von Pro Juventute Thurgau in Steckborn ein Ferienpass organisiert.

Im OK waren Monika Wüger von der Gemeinde, Bereich Tourismus, sowie Jonas Füllemann, Gemeinderat und Vorstandsmitglied des HGT, Handel- Gewerbe und Tourismusverein, mit dabei.

Die Feriennet Plattform, entwickelt vom ehemaligen Pro Juventute Verein Zürich und von der Stiftung übernommen, ist sehr einfach zu bedienen und fand bei den Eltern und Kindern guten Anklang. Die Kurse wurden in diesem ersten Jahr alle von der Geschäftsstelle aufgenommen, um die Anbieter nicht mit dieser zusätzlichen Arbeit zu belasten. Zudem konnte so die weiterentwickelte Plattform auf Herz und Nieren getestet und kennengelernt werden.

Die Eltern fanden sich sehr gut mit der Anmeldung und dem Buchen der Kurse zurecht. Bis auf ein uns bekannte kleine Ungereimtheit sind Zeiten und Daten eingehalten worden und alle Kurse gut verlaufen und mit Begeisterung aufgenommen worden.

Die dreissig Angebote wurden von 109 Familien 310 mal gebucht.

Stiftung - Vereine: Zusammenarbeit



Das Recht auf Gleichbehandlung



Das Recht auf Bildung und Ausbildung



Das Recht auf Privatsphäre



Das Recht auf eine Identität und einen eigenen Glauben



Das Recht auf Freizeit, Spiel und Erholung



Das Recht auf Schutz vor Misshandlung, Ausbeutung und Verfolgung



Das Recht auf Gesundheit



Das Recht auf Meinungs- u. Versammlungsfreiheit



Das Recht auf elterliche Fürsorge



Das Recht auf Betreuung bei Behinderung

Kinderrechte, illustriert von Gabriela Berardi für Pro Juventute SH+TG

Strategie 2020

Am 23. Februar 2018 hat der Vorstand und die Geschäftsstelle in einem Workshop die endgültigen Eckdaten zur gemeinsam mit der Stiftung und allen Vereinen erarbeiteten Strategie 2020 festgelegt. Sie basiert auf den UNO-Kinderrechten und den drei Zielen:

Identität: Kinder und Jugendliche entwickeln eine authentische Identität, gesundes Selbstbewusstsein und ein Bewusstsein von Werten.

Gemeinschaft: Kinder & Jugendliche (er) leben mehr Offenheit und Toleranz und ein friedliches, stressfreies Zusammenleben hin zu einer kulturell vielfältigen Gesellschaft.

Chancen: Kinder & Jugendliche verfügen über gerechte Chancen.

Darin bewegen sich die Angebote und Dienste auch in unseren Kantonen Schaffhausen und Thurgau.

Beziehung und Zusammenarbeit

Im Jahr 2009 hat die Stiftung die damals 183 Bezirke aufgefordert kantonalen Pro Juventute Vereine zu gründen. Dem sind wir nachgekommen. Im Jahr 2013 haben wir als Vereine der Kantone Schaffhausen und Thurgau aus organisatorischen und Ressourcengründen fusioniert. Seither sind wir mit viel ehrenamtlichen Engagement der sieben bzw. acht Vorstandsmitglieder und der 20% Prozent angestellten Geschäftsstelle unterwegs.

Stiftung - Vereine: Zusammenarbeit



*Beziehung und Zusammenarbeit:
Wie gestalten?*

Finanziell stehen wir auf guten Beinen und sind von Jahr zu Jahr mit den kantonalen Ämtern und Behörden sowie den in den Kantonen tätigen Institutionen, wie der tarjv im Thurgau, besser vernetzt.

Seit dem Jahr 2009 haben sich die Vereine schweizweit unterschiedlich entwickelt und deren sechs haben sich aufgelöst.

Mit einer Netzwerkgruppe und diversen Arbeitskreisen verbindet uns die Stiftung. Die zentrale unbefriedigend gelöste Frage ist die (gemeinsame) Mittelbeschaffung, die momentan eher interner Wettbewerb anstatt gemeinsames Ziel ist.

Der Vorstand hat trotz der knappen personellen Ressourcen beschlossen, hier aktiv Hand zu bieten. Zusammen mit der Stiftung, haben wir gemeinsam begonnen, mögliche Varianten der Zusammenarbeit zu erarbeiten. Bis heute ist dieser Prozess noch im Gang und man darf gespannt sein, welche Lösung(en) daraus entstehen.

Die Sektion Amriswil, Bischofszell, Romanshorn, Arbon



Kinderfest in Bischofszell

Unser Team

Tatjana Bohner (neu seit April 2018) Bea Frischknecht, Ruth Keller, Susann Paganini

Einzelfallhilfe / Projektunterstützung

Es wurden 10 Gesuche bearbeitet, wovon wir 7 bewilligen konnten, mit einem Gesamtbetrag von Fr. 2'738.-. Vorwiegend gingen Gesuchsanträge für Spielgruppen, Sportabos und Skilager ein.

Im Bereich Projektunterstützung konnten wir dieses Jahr den Pumptrack in Salmsach einen Betrag von Fr. 3'000.- ausbezahlen und an der offiziellen Eröffnungsfeier am 5. Juni 2018 bei strahlendem Wetter teilnehmen. Ebenfalls unterstützen wir das Kinderfest Bischofszell, vom 22. September 2018 mit Fr. 1'000.-.

Öpfelringli-Verkauf

Im November 2018 machten wieder engagierte Lehrpersonen mit ihren Schüler/innen bei unserer alljährlichen Spendeaktion «Öpfelringli» mit. Insgesamt konnten somit 480 Säckli verkauft werden.

Openair-Kino in Arbon (Öffentlichkeitsarbeit)

Am 14. August 2018 durften wir als Sponsoren fürs alljährliche Openair Kino Arbon, unmittelbar beim Kasseneingang, unseren Pro Juventute Stand aufstellen. Mit Prospekten und verschiedenen Verkaufsartikeln wurde die Vielfalt unserer Angebote aufgezeigt.

Die Sektion Amriswil, Bischofszell, Romanshorn, Arbon



Open Air Kino Arbon

Viele Kinobesucher stellten Fragen und erzählten ihre persönlichen Geschichten im Zusammenhang mit Pro Juventute. Es entstanden spannende und offene Gespräche. Solche Begegnungen sind immer wieder bereichernd und zeigen die Anliegen und Interesse unserer Gesellschaft auf.

Tatjana Bohner,
Vorstandsmitglied zur Wahl 2019
Leiterin der Sektion

Die Sektion Diessenhofen



Konzert „Musigchuchi“

Spendenaktion **Öpfelringli**

Im Dezember 2017 waren die 4. Klässler in Diessenhofen mit den Öpfelringli unterwegs! Vielen Dank an alle für den tollen Einsatz.

Jahrmarkt **Diessenhofen**

Im November 2017 war unser Team mit einem Stand vor Ort. Dieses Jahr hatte ein fleissiges Mitglied unserer Sektion ganz viele schöne Sachen aus Fimo gebastelt bzw. verziert! Die Kinder freuten sich wie jedes Jahr am Globifischen.

«**Musigchuchi**»

Am 21. Februar 2018 war die Musigchuchi bei uns im Pfarreisaal der katholischen Kirche zu Gast. Es wurde musiziert, gesungen und natürlich auch gelacht. Wie jedes Jahr durften sich die Mamis und Papis während des Konzertes bei Kaffee und Muffins aus der Kaffeestube unseres Teams stärken.

Osterstand vor der Kantonalbank in Diessenhofen

Traditionsgemäss verkauften wir an einem Samstagmorgen eine Woche vor Ostern auch dieses Jahr von uns gefärbte Bio-Eier, Zöpfe, Brot und vieles mehr an einem Stand.

Flohmarkt in Schlattingen

Nachdem nun das Schulhaus in Schlattingen umgebaut wurde, konnten wir auf dem neu gestalteten Schulhof bei strahlendem Sonnenschein den beliebten Kinderflohmarkt durchführen. Geschickt handelten die Kinder oder tauschten ihre Sachen. Was am

Die Sektion Diessenhofen



Flohmarkt in Schlatt

Schluss übrig war, durften die Kinder bzw. Mamis dem SOS-Kinderdorf spenden.

Ich schaue mit einem weinenden und einem lachenden Auge auf das letzte Jahr zurück. Unser Team besteht (Stand September 2018) aus neun Frauen. Leider müssen wir uns von drei per Ende 2018 verabschieden, da sie andere Herausforderungen annehmen. Vielen Dank für Euren tatkräftigen Einsatz, Tanja Capuano, Petra Rütimann und Lida Rohner. Ich bin aber sehr glücklich, dass ich bereits drei tolle Frauen gefunden habe, die mich im Team unterstützen werden! Herzlich willkommen Elena Eggspühler, Marianne Frank und Tanja Möckli. Ich freue mich auf viele gelungene Anlässe mit Euch!

Cornelia Stäheli
Vorstandsmitglied und Leiterin der Sektion

Die Sektion Frauenfeld



Auf Initiative vom Kinderrat: Pumptrack in Frauenfeld / Unser Beitrag: 5'000.- Fr.

Unser Team

Rita Allenbach, Vreni Keller, Heidi Neff und Sigrid Wrensch Kaiser.

Einzelfallhilfe/Projektunterstützung

Es trafen total 12 Einzelfallhilfe-Gesuche bei uns ein, welche wir alle (teils in Zusammenarbeit mit einer anderen Hilfsorganisation) gutheissen konnten mit einem Gesamtbetrag von rund Fr. 6'000.--.

Im Bereich Projektunterstützung unterstützten wir mit einem Sponsoring-Betrag von Fr. 5'000.-- die neu erstellte Pumptrack-Anlage in Frauenfeld, welche auf Initiative vom Kinderrat Frauenfeld ins Leben gerufen wurde.

Ein kleiner Unterstützungsbetrag ging zudem an ein Kinder-Ferienwoche-Projekt in Felben/Pfyn.

Öpfelringli-Verkauf / Marken- und Artikelverkauf (DVK)

Im November 2017 machten acht engagierte Lehrpersonen mit ihrer Schülerschaft bei unserer alljährlichen Spendenaktion „Öpfelringli“ mit. In folgenden Schulgemeinden waren Schulkinder für uns unterwegs: Aadorf, Frauenfeld, Gachnang, Guntershausen, Hüttlingen-Mettendorf, Matzingen, Stettfurt, Thundorf.

Insgesamt wurden 1'473 Säckli mit Öpfelringli verkauft.

In Frauenfeld waren wir während des Chlausmarkts anfangs Dezember wie jedes Jahr im evangelischen Kirchgemeindehaus

Die Sektion Frauenfeld



Babyempfang in Frauenfeld

mit einem Verkaufsstand präsent.

Im November 2017 konnten wir uns erneut mit einem Stand am **Frauenfelder Baby-Empfang** im Rathaus Frauenfeld vorstellen.

Zum dritten Mal fand am 9.12.17 die **Weihnachtsschmuckbörse Frauenfeld** gemeinsam mit dem Quartiertreffpunkt Talbach statt.

Bei zwei **Weihnachtskonzerten mit Dai Kimoto & his SwingKids** im Bezirk Frauenfeld konnten wir mittun, eines fand am 3.12. in Frauenfeld und das zweite am 16.12.17 in Aadorf statt.

Am 8. September 2018 waren wir zum zweiten Mal präsent am **Kinderfest Frauenfeld**, dieses Mal mit dem „Globi-Spiel“ – die Kinder konnten Punkte fischen und als Preise gab es grosse Strassenkreiden oder feine Apfelringli. Den ganzen Tag stand eine Warteschlange mit leuchtend wartenden Kinderaugenpaaren vor uns – wunderbar!

Ganz herzlichen Dank an alle, die auch dieses Jahr mit ihrem Einsatz oder mit ihrer Spende zum Gelingen unserer Aktivitäten und Anliegen beigetragen haben!

Sigrid Wrensch Kaiser
Vorstandsmitglied und Leiterin der Sektion

Die Sektion Kreuzlingen



Spielstrassenfest auf dem Boulevard in Kreuzlingen

Spielstrassenfest

Im September fand bei traumhaftem Wetter das Spielstrassenfest auf dem Boulevard in Kreuzlingen statt. Bei friedlicher und fröhlicher Stimmung spielten wir mit den Kindern, bauten Kontakte auf und präsentierten unsere Angebote und Dienste. Der erfreuliche Besucherandrang, die vielen leuchtenden Kinderaugen machten den Anlass zum gelungenen Fest.

Babysitterkurs, Ferienpass

Wir durften das erste Mal in einer Schule in der Projektwoche, den Babysitterkurs durchführen. Wir schätzten dies sehr und es war für uns eine schöne Erfahrung. Wir hoffen, dass wir künftig weitere solche Gelegenheiten erhalten.

Auch im Kreuzlinger Ferienpass haben wir den Babysitterkurs wieder angeboten. Er fand sehr guten Zulauf und war mit zwölf Mädchen und zwei teilnehmenden Jungs ausgebucht. Den interaktiven, sehr lebendig gestaltete Kurs, nahmen die Jugendlichen gut an.

Ebenfalls wurde im Rahmen des Ferienpasses der seit Jahren bekannte und beliebte „Tag auf dem Bauernhof“ von Brigitte Wohlfender organisiert. Er fand rege Teilnahme.

Seit Jahren finanzieren wir den Ferienpass-Eröffnungspéro bei dem alle Mitwirkenden, wie die Anbieter von Kursen eingeladen sind. Diese Finanzierung liegt zwar etwas ausserhalb unserer überarbeiteten Richtlinien für Unterstützungsbeiträge ist aber in den vielen Jahren zu einer Tradition geworden.

Die Sektion Kreuzlingen



Kinderkleiderbörse in Kreuzlingen

Kinderkleiderbörse

Am Samstag, 3. März und am Samstag, 1. September einmal im Evang. und einmal im Kath. Kirchgemeindehaus fanden die Kinderkleiderbörsen statt. Der Aufwand dafür ist nicht zu unterschätzen, zumal wir die Organisation in einem Zweierteam schultern. Mit Flyern und Plakaten werben für dieses etablierte Angebot, denn es ist nachhaltig und hilft bei engeren Budgets an geeignete Kleidung oder ein Spielzeug zu gelangen.

Jahrmarkt

Wir hatten leider sehr schlechtes Wetter. Da haben wir kurzerhand Kaffee und Kuchen angeboten, so hatten wir sehr viele gute Gespräche. Auch dieses Jahr war der Verkauf eher spärlich.

Lilian Höhener, Vorstandsmitglied und
Leiterin der Sektion

Die Sektion Münchwilen / Die Sektion Steckborn



Wir suchen Freiwillige, die sich gezielt für Projekte für Kinder und Jugendlichen Einsetzen können

Die Sektion Münchwilen

Sigrid Wrensch wird künftig diese Sektion mitbetreuen, da Iris Rüesch durch ihre neue Arbeitsstelle keine Möglichkeit mehr sah, sich konstant für die Leitung einer ganzen Region zur Verfügung zu stellen. Punktuell ist sie auf Anfrage weiterhin gerne bereit, sich für einen Anlass oder die Mittelbeschaffung einzusetzen.

Die Sektion Steckborn

Wie auf Seite 16 aufgeführt, konnte in den Sommerferien unter der Leitung von Pro Juventute Thurgau, Sektion Steckborn, ein Ferienpass durchgeführt werden.

Die Bearbeitung der Gesuche hat Sigrid Wrensch aus der Sektion Frauenfeld unter sich. Dies da Steckborn die meisten Arbeiten für die sehr aufwändig Dezember-Spendenaktion übernimmt. Mehr kann dem bestehenden Team nicht aufgebürdet werden.

Es ist das Ziel, dass wir weitere Männer und Frauen für unsere Arbeit für die Kinder, Jugendliche und Familien gewinnen können.

Die Sektion Stein am Rhein



Das Kerzenziehen war ein Grosseerfolg

Auch im 2017 war das **Kerzenziehen** ein grosser Erfolg. Es waren wieder die ganze Schule Stein am Rhein und Hemishofen dabei. Das grosse Highlight war unbestritten der Spezialeffekt „Eiskristall. Am Freitagabend konnte man wieder die selbstgemachte Kürbissuppe geniessen und neu auch zusätzlich noch Bienenwachskerzen ziehen. Über 200 Kilogramm Wachs wurde gebraucht, um schöne Kerzen zu ziehen. Ebenfalls in der Altra in Schaffhausen wurden eifrig Kerzen gezogen. Viele positive Rückmeldungen seitens der Kinder, der Eltern und der Lehrer durften wir wieder entgegennehmen.

Auch in diesem Jahr fanden der **Samichlaus**, der Schmutzli und Esel Emil den Weg nach Stein am Rhein, um die Kinder zwischen 14.00-20.00 Uhr zu begrüssen. Es war ein rundum gelungener Nachmittag.

Während der Adventszeit leuchteten im ganzen Städtli verteilt liebevoll gestaltete **Advents-Fenster**.

Das **Basteln** und Bienenwachs-Kerzenziehen im Märlihaus wurde sehr rege genutzt und die Stimmung unterm Weihnachtsbaum auf dem Rathausplatz war sehr schön.

Die **Weihnachtsschmuckbörse** verkaufte wunderschöne und günstigen Weihnachtsschmuck, vielen Dank den vielen Spendern und Käufern.

Die Sektion Stein am Rhein



Beatrice Stadler, Projektleiterin Babysitterkurse mit den Jugendlichen am Kurs

Das **Theater** im Windlersaal mit dem Titel „Es klopft bei Wanja in der Nacht“ war ein ganz grosser Erfolg und wurde sehr gut besucht.

Auch in diesem Jahr startete im Februar 2017 der **Babysitter Kurs** an vier Abenden zu je 2.5 Stunden, an denen viel Neues und Interessantes gelehrt wird.

Im Juni führten wir den **Kinderflohmarkt** auf dem Schulhausplatz durch, es konnte gehandelt und verkauft werden was sehr gut genutzt worden ist.

Mit dem tollen Stand der Pro Juventute Ostschweiz waren wir am **Jahrmarkt** und boten ein Ballspiel und Globifischen an. So konnten wir immer wieder tolle Gespräche führen.

Mein **Dank** geht an die zahlreichen, freiwilligen Mitarbeiterinnen und Helferinnen in und um Stein am Rhein, ohne die das grosse Angebot nie möglich wäre.

Auch dem No e Wili Verein und der Windlerstiftung möchte ich danken für die grosszügigen Spenden.

Monika Fischer
Vorstandsmitglied und Leiterin der Sektion

Die Sektion Weinfeldern



Gegen ein Spende über 5.- Franken geben die Kinder ein Säckchen mit getrockneten Apfelingen ab: Kinder helfen Kindern

Spendenaktion Öpfelringli

Ab Mitte November haben sich wiederum Schüler von Berg bis Wuppenau auf den Weg gemacht, um sich mit der Spende aus dem Verkauf der Apfelsäckli für andere Kinder einzusetzen. In neun Primarschulhäusern und einem Sekundarschulhaus haben Lehrpersonen die Aktion motivierend unterstützt. Zwei 2er-Mädchenteams engagierten sich privat, als es mit der Schule nicht klappte, und eine Pfadigruppe organisierte, wie schon seit mehreren Jahren, einen Samstagsverkauf. Allen Beteiligten sei ganz herzlich gedankt.

Der Kinderfilmclub Zauberlaterne gab uns das Gastrecht, beim letzten Film vor Weihnachten die Spende-Apfelsäckli im Foyer des Liberty Cinema anzubieten. Noch war der Erfolg eher bescheiden dieses erste Mal. Aber Weitermachen ist eine schöne Herausforderung. Danke an die Zauberlaterne, das Kino und die drei Buben, die sich für das Betreuen des Standes zur Verfügung stellten.

Liliane von Siebenthal,
Leiterin Spendenaktion Weinfeldern

Einzelfallhilfe, Projektunterstützungen

Aus dem Erlös können wir Beiträge an Projekte und an Einzelfallhilfs-Gesuche ausbezahlen. Dieses Jahr wurden fünf Gesuche bewilligt für Familien, damit ihre Kinder auch an Freizeitaktivitäten aktiv teilnehmen

Die Sektion Weinfelden



Beitrag an Kindertanzveranstaltung

können. Diesen Zustupf wird sehr geschätzt und auch verdankt.

Bei den Projekten bezahlten wir an ein Schüler Musical, Kindertanzveranstaltung, Zauberlaterne und Waldschulzimmer.

Eine Aktivitäten in unserer Sektion ist auch das Verteilen der Elternbriefe. Diese immense Arbeit wird immer pünktlich erledigt. Ein grosses Dankeschön an dieser Stelle an unser Vorstandsmitglied Olga Kappeler.

Unsere langjährige Stellenleiterin Edith Schallenberg hat uns dieses Jahr verlassen. Wir möchten uns ganz herzlich bei ihr bedanken für die vielen Stunden, die sie für die Pro Juventute Weinfelden geleistet hat.

Marlies Traber,
Leiterin der Sektion

Angebote und Dienste



Bunter Strauss an Angeboten für die Jugend in der Region

Grundaufgabe der Sektionen

- Bearbeitung der Gesuche der Einzelfallhilfe und Projekte
- Organisation der Spendenaktion Öpfelringli

Geschäftsstelle

- Schnittstelle zu Vorstand, Sektionen und Stiftung
- Traktanden, Protokolle VS-Sitzungen
- Organisation Jahresversammlung
- Leitung der Mittelbeschaffung und Organisation des DVK
- Erarbeiten der Grundlagen Spendenaktion Apfelringe
- Mitarbeit in der kantonalen Arbeitsgruppe Gesuche
- Organisation kantonalen Anlässe

Kanton Schaffhausen

- Elternbildung
- Elternbriefversand Neuhausen

Stein am Rhein

- Babysitterkurs
- Kerzenziehen
- Samichlaus
- Kinderflohmarkt
- Ferienspass
- Weihnachtsschmuckbörsen
- Adventsfenster
- Theater
- Bastelnachmittag im Dezember
- Stand am Jahrmarkt

Angebot und Dienste



Aufwand und Ertrag für unsere Projekte für die Jugend halten sich dank der Freiwilligenarbeit gut die Waage

Kanton Thurgau

- Kinderflohmarkt in Diessenhofen
- Konzert/Theater in Diessenhofen
- Standaktionen in Diessenhofen
- Kerzenziehen Region Diessenhofen
- Babysitterkurs in Kreuzlingen
- Spielestrassenfest in Kreuzlingen
- Weihnachts-/Jahrmarkt in Kreuzlingen
- Weihnachtsschmuckbörse in Frauenfeld
- Stand am Chlausmarkt in Frauenfeld
- Präsenz Baby-Empfang, Frauenfeld
- Stand an der Elbi-Expo (alle 2 Jahre) in Weinfelden
- Stand am Weihnachtsmarkt in Weinfelden
- Elternbriefversand Raum Weinfelden
- Ferienpass in Steckborn

Ziel ist es, dass sich die Projekte finanziell selber tragen. Im vergangen Vereinsjahr zeigt sich diese Bilanz so:

Aufwand	35'683.50 Franken
Ertrag	41'359.76 Franken

Der Verein



Der Verein

Pro Juventute SH+ TG ist seit dem Jahr 2009 ein eigenständiger Verein. Wir setzen uns für die Erfüllung der Bedürfnisse von Kindern, Jugendlichen und Familien in der Region ein. Rund 80 Freiwillige sind in sieben Sektionen für verschiedenste Projekte tätig.

Vorstand, Leitungspersonen im Freiwilligenamt

Anders Stokholm, Frauenfeld, seit 2009
Präsident

Olga Kappeler, Bürglen, seit 2009
Vizepräsidentin, Vertretung Weinfelden

Ursula Duewell, Frauenfeld, seit 2013
Kassierin

Sigrid Wrensch, Frauenfeld, seit 2009
Aktuarin, Vertretung Frauenfeld, Sektionsleiterin

Monika Fischer, Hemishofen, seit 2013
Vorstand, Vertretung Schaffhausen, Sektionsleiterin

Cornelia Stäheli, Diessenhofen, seit 2013
Vorstand, Vertretung Diessenhofen, Sektionsleiterin

Lilian Höhener, Kreuzlingen, seit 2016
Vorstand, Vertretung Kreuzlingen, Sektionsleiterin

Tatiana Bohner, Amriswil, zur Wahl 2019
Vorstand, Vertretung Amriswil, Romanshorn, Arbon, Bischofszell

Bezahlte Pensen

Susanne Rathgebe, KES, zehn Prozent
Petra Hotz, GS, dreissig Prozent

Bilanz per 31. Oktober 2018

Aktiven

Umlaufvermögen	403'764.86
Anlagevermögen	31'412.39

Passiven

Fremdkapital	16'584.30
Eigenkapital	350'904.47
Jahresergebnis	67'688.48

Bilanzsumme **367'488.77**

Betriebsrechnung I.II.17 bis 31.10.18

Ertrag

Spenden, Legate, Beiträge	90'490.11
Fundraising	445'874.61
Projekte und Dienstleistungen	52'349.76
übrige Erträge/Rückerstattungen	2'968.70
Ertragsminderung	-4'266.50
Total Ertrag	587'416.68

Aufwand

Fundraising	338'021.15
Projekte und Dienstleistungen	77'173.80
Personalaufwand	84'747.55
Sonstiger Betr.aufwand, Verwaltung, Werbung	19'785.70
Total Aufwand	519'728.20

Jahresergebnis **67'688.48**

Pro Juventute Schaffhausen und Thurgau finanziert sich über den Marken- und Artikelverkauf, die Spendenaktion Öpfelringli, Spendengelder und Mitgliederbeiträge.

Nur dank Ihrer Unterstützung kann Pro Juventute Schaffhausen und Thurgau die Arbeit **für die Jugend in der Region** fortsetzen.

Spendenkonto:

PC 85-386924-1

IBAN CH51 0078 4253 9431 4200 1,TKB Weinfelden

IBAN CH87 0078 2006 8780 3210 2,SHKB Stein a.R.

Herzlichen Dank!

Pro Juventute
Schaffhausen und Thurgau
Riethaldenstrasse 23
8266 Steckborn

Tel. 052 761 38 12
Fax 052 761 17 13
gs@projuventute-sh-tg.ch
www.projuventute-sh-tg.ch

